



gold. richtig.

Entwicklung des Wohnmobiltourismus im Wetteraukreis

Präsentation zur
Informationsveranstaltung
Büdingen, 12.11.2025



PROJECT^M

Unser Programm

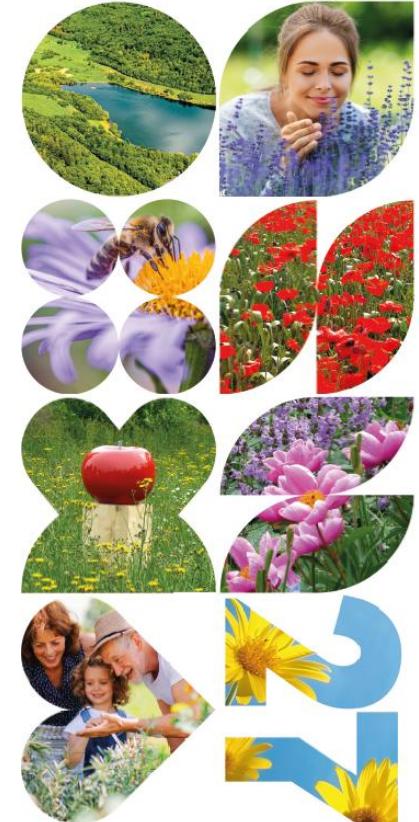
- 16:15 Uhr** [Status-Quo Planung und Vorbereitung der Landesgartenschau](#)
Florian Herrmann | Landesgartenschau Oberhessen 2027 gGmbH
- 16:25 Uhr** [Impuls „Status-Quo und Potenziale des Wohnmobiltourismus“](#)
Cornelius Obier | PROJECT M GmbH
- 16:45 Uhr** [Ausgangssituation und Entwicklungsansätze für den Wohnmobiltourismus im Wetteraukreis / der Region Oberhessen](#)
Christopher Feuerlein | Regiostellplatz GmbH
- 17:05 Uhr** [Technische und rechtliche Rahmenbedingungen](#)
Frank Horn | Fachstelle Bauaufsicht Ost Wetteraukreis
Dr. Tim Mattern | Fachstelle Naturschutz und Landschaftspflege Wetteraukreis
- 17:25 Uhr** [Beratungsangebot für landwirtschaftliche Betriebe](#)
Franziska Böhm | Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
- 17:40 Uhr** [Zusammenfassung & Einladung zum Besuch des Infomarktplatz](#)
Christian Sperling | Regionalentwicklung und Umwelt Wetteraukreis
Cornelius Obier | PROJECT M
- 19:00 Uhr** [Ende der Veranstaltung](#)





Sachstand LGS Oberhessen 2027

12. November 2025



 oberhessen
landesgartenschau
wir sind garten

22. APRIL BIS 3. OKTOBER 2027

Erste interkommunale Landesgartenschau in Hessen

22. April bis 03. Oktober 2027
165 Tage

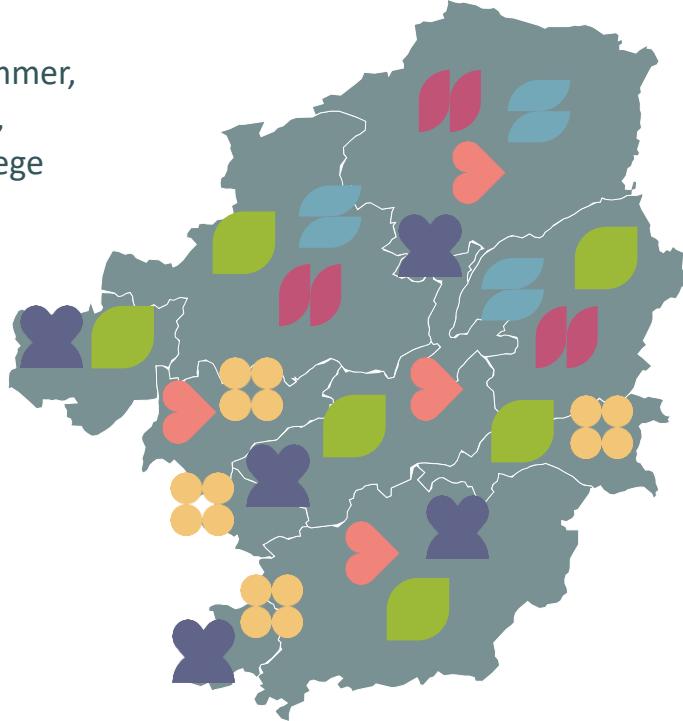
Die Landesgartenschau Oberhessen 2027 wird
getragen von einem Zusammenschluss von **elf**
Kommunen in den Regionen **Wetteraukreis** und
Vogelsbergkreis.

Die 11 Kommunen der Landesgartenschau Oberhessen

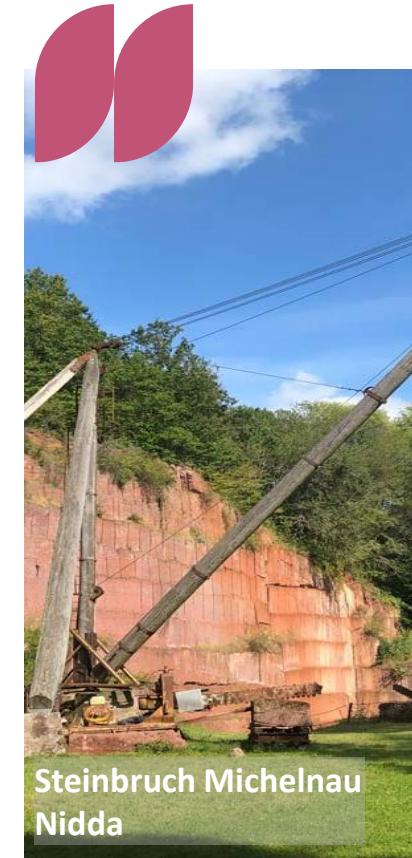


Der Region Oberhessen eine Identität geben!

EntdeckerStationen & Routen,
Veranstaltungen,
Buntes Klassenzimmer,
Mitmachprojekte,
Rad- & Wanderwege
**als verbindende
Elemente**



EntdeckerRegion Oberhessen



LGS-Oberhessen: Ausblick!

Wir gehen digital: Die Regional-Web-App „Smartes Oberhessen“ kommt

Warum? Großereignisse wie eine interkommunale Landesgartenschau stellen hohe Anforderungen an Vernetzung, Kommunikation, Besucherlenkung und Vermarktung.

Was kann die App?



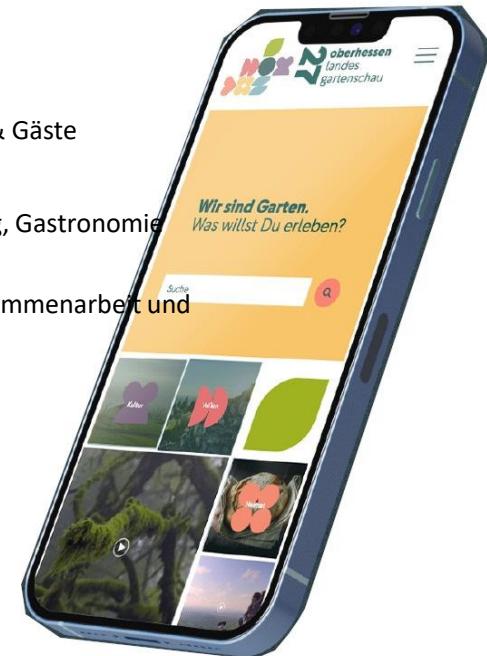
- Beteiligung - Identifikation - Informationsbeschaffung für Bevölkerung & Gäste
- Langfristige Stärkung der touristischen Bedeutung der Region
- zentrale Anlaufstelle für Bevölkerung, Eventveranstalter, Beherbergung, Gastronomie und Mobilität.
- Über die LGS hinaus: nachhaltige Wirkung in der interkommunalen Zusammenarbeit und für die Regionalentwicklung.

Gefördert durch das Programm „Starke Heimat Hessen“



Weiterhin in Planung:

- Regelmäßiger Newsletter
- Internetradio



Die drei Daueranlagen und Hauptgelände

Büdingen



Das Blau-Grüne Herz Büdingens

Der Stadtpark ist der neue Mittelpunkt Büdingens am schönen Seemenbach. Die neuen grünen und blauen Bänder binden den Park in das städtische Geflecht ein und tragen die neue Freiraumqualität in die angrenzende Altstadt. Mit den „Regengärten“ werden Funktionen der Schwammstadt aufgegriffen. Der neue Park dient zudem als Retentionsfläche und damit dem Hochwasserschutz.

Gedern



Schlosspark in Gedern

Ein auf dem Bestand und dem Parkpflegewerk aufbauendes, präzise eingepasstes Wegenetz verbindet vom Schloss über die Parkterrassen im Landschaftsgarten zum Mühlgraben. Es wird ein neues für verschiedene Altersgruppen reizvolles Spiel- und Aufenthaltsangebot im Park vorgesehen. Terrassen am Weg laden ein zum Ausblicken.

Nidda-Bad Salzhausen



Kurpark in Bad Salzhausen

Der Kurpark wird behutsam aufgewertet. Mit der Sanierung des Landgrafenteichs werden Aufenthaltsqualität und Blickbeziehungen verbessert. Die 3 neuen Spiel- und Erlebnisinseln widmen sich den Themen Wasser und Salz. Weiteren klassischen gärtnerischen Schwerpunkte einer Landesgartenschau finden im Kurpark Bad Salzhausen mit seinem alten Baumbestand den perfekten Rahmen.

Kurpark Bad Salzhausen

Alter Baumbestand Historische Parkanlage

Sanierung des
Landgrafenteichs
Blickbeziehungen
Spiel- & Erlebnisinseln
Staudenband

Bad Salzhausen (E):

- Neue Therme
- Sanierung Heilquellen
- Sanierung Wege
- Sanierung Beleuchtung
- Sanierung WC-Anlage

Während der LGS:
Themengärten
Friedhof
Blumenhalle
Wechselflor
Große Bühne
Landwirtschaftsbeitrag
Buntes Klassenzimmer





Landgrafenteich Bad Salzhausen



Neuer Spielplatz Bad Salzhausen

Schlosspark Gedern

Alter Baumbestand Historische Parkanlage

Sanierung des Schlossparks
Blickbeziehungen
Spiel- & Erlebnisinseln
Staudenband
Barrierearme Wegeführung
Renaturierung des
Mühlgrabens

Während der LGS:
NABU-Umweltwerkstatt
Beratungsgarten des
Landes
Wechselflor
Große Bühne
Buntes Klassenzimmer



Stadtpark Büdingen

Neue Parkanlage im Herzen der Stadt

Integration und
Zugänglichmachung des
Seemenbachs
Großer Begegnungs- und
Veranstaltungsplatz vor der
Stadtverwaltung
Großer Spiel- und
Bewegungsbereich
Regengärten als Areale das
Wasser zu bündeln





Rathausvorplatz Büdingen

Die eintrittspflichtigen Gelände

Im Kurpark Bad Salzhausen und im Schlosspark Gedern findet von April bis Oktober 2027 die klassische Palette einer Landesgartenschau Ihren Platz:

- Große Bühne
- Tägliches Veranstaltungsangebot
- Schaugärten
- Gartenmarkt
- Wechselnde Blumenschauen
- Gastronomie
- Buntes Klassenzimmer für Kinder und Erwachsene
- Beiträge der Forstwirtschaft und Landwirtschaft
- Pavillon der Region
- Kirchenbeitrag

Die Parks sind für die Dauer der Landesgartenschau eintrittspflichtig und im Anschluss wieder frei zugänglich.



Die eintrittspflichtigen Gelände



Was kann ich tun, um mich einzubringen?

Machen Sie gemeinsam mit uns Oberhessen schöner und lebenswerter

Entdecken Sie 2027 Ihre Heimat und seien Sie Gast unserer Region und der Gartenschau

Heißen Sie unsere Gäste als Gastgeber herzlich willkommen

Jede Betten- oder Übernachtungskapazität zählt!

Packen Sie an, ob beim Stecken von Blumenzwiebeln oder in Limeshain oder auf unseren Geländen in 2027

Status-Quo und Potenziale des Wohnmobiltourismus

Impuls im Rahmen der
Informationsveranstaltung
Büdingen, 12.11.2025



PROJECT^M

Der Tourismus kann trotz herausfordernder Rahmenbedingungen auch weiterhin mit einer stabilen Nachfrage rechnen.

Urlaubsreisende



56,4 Mio.

2023: 54,2 Mio.
2022: 53,1 Mio.
2021: 47,8 Mio.
2020: 44,6 Mio.
2019: 55,2 Mio.

Urlaubsreisen



68,3 Mio.

2023: 64,5 Mio.
2022: 67,1 Mio.
2021: 55,1 Mio.
2020: 50,5 Mio.
2019: 70,8 Mio.

Ausgaben bei Urlaubsreisen



90,1 Mrd.

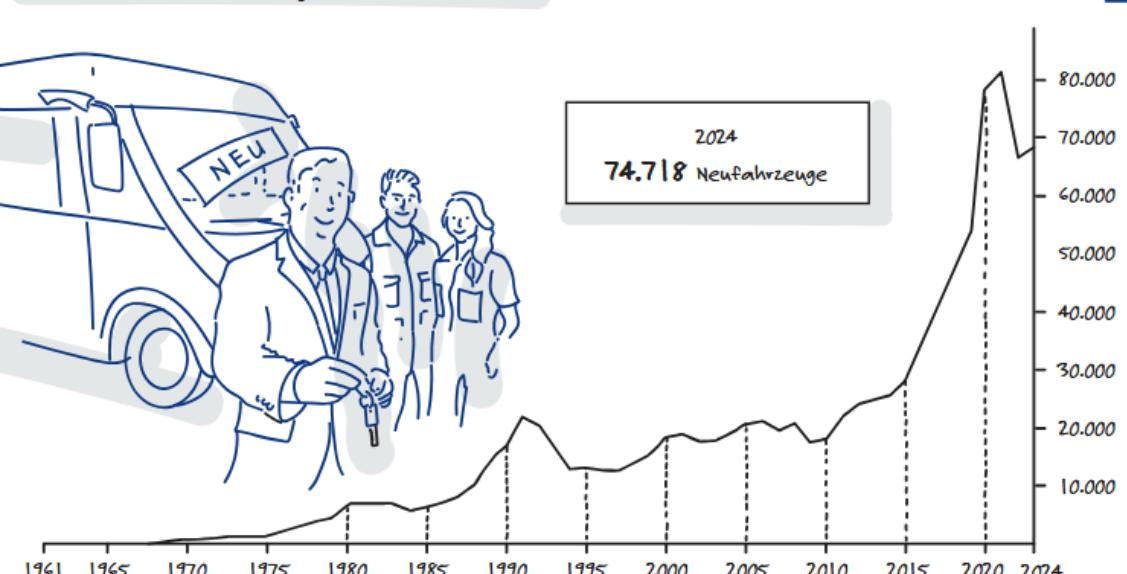
2023: 86,3 Mrd. €
2022: 80,1 Mrd. €
2021: 56,0 Mrd. €
2020: 45,1 Mrd. €
2019: 73,1 Mrd. €

Basis: Deutschsprachige Bevölkerung, ab 14 Jahren in Deutschland - Urlaubsreisen 2024 ab 5 Tage Dauer
Quelle: RA 2025

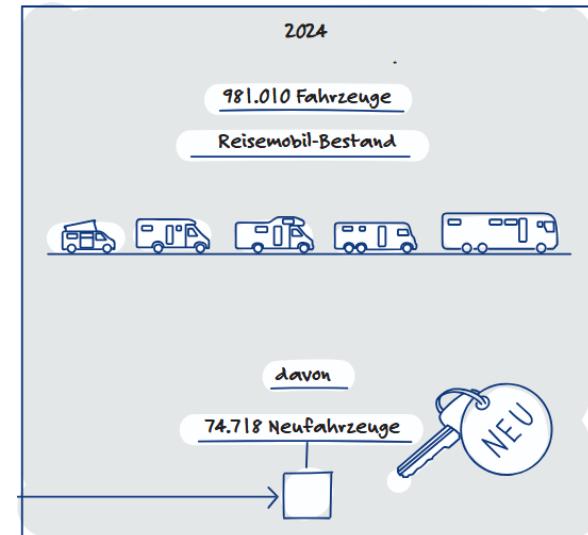


Reisemobile sind ein Wachstumsmarkt: Verdopplung des Bestands im Zeitraum 2016 bis 2025 auf 981 Tsd. Fahrzeuge.

Reisemobil-Neuzulassungen in Deutschland



Quelle: CIVD-Auswertung der Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg

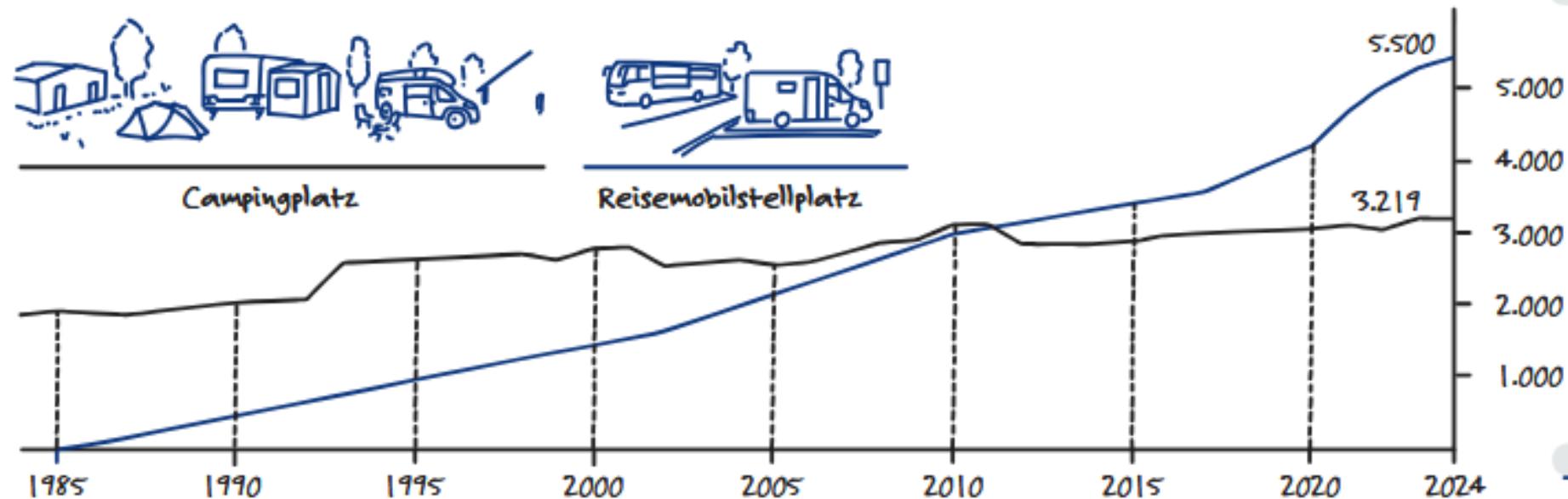


Quellen: CVID (2025): Planungshilfe; Camping-Car Park (o.J.): Reisemobiltourismus erfolgreich gestalten.



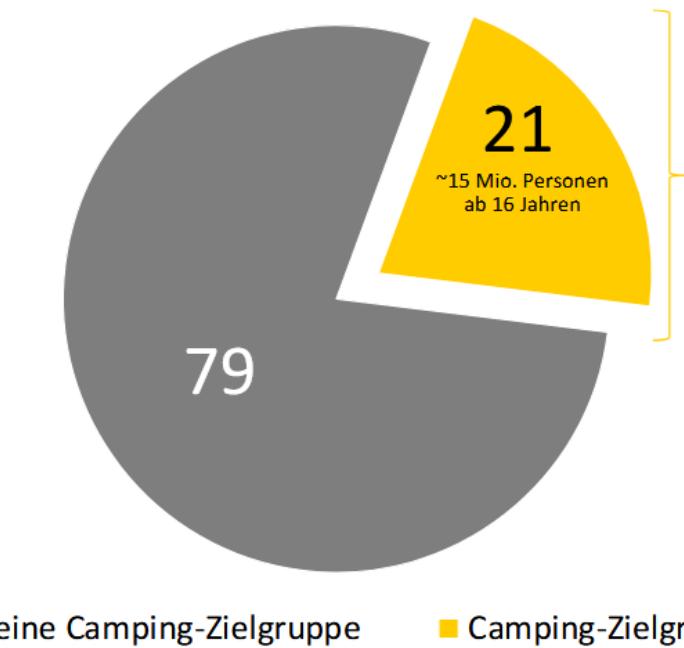
Die Anzahl der Stellplätze wächst ebenfalls, aber nicht in gleichem Tempo (+51% seit 2016, 5.500 Stellplätze mit ca. 77 Tsd. Standflächen).

Entwicklung der Anzahl der Reisemobilstellplätze und Campingplätze im Vergleich



Quelle: statistisches Bundesamt (Zahlen zu Campingplätzen), dwif (Zahlen zu Reisemobilstellplätzen)

Ein Fünftel der Deutschen sind Camping- und Caravaning-Reisende.



Basis ist hier die Brutto-Stichprobe

Zielgruppen-Definition (Camper):

Personen ab 16 Jahren in Deutschland,...

- die keine Dauercamper sind
- und die in den letzten 4 Jahren (seit 2019) einen Camping-Urlaub unternommen haben
- mit mindestens 3 Übernachtungen
- im Mobilheim, mit Camping-Bus, Wohnmobil, Wohnwagen, Minicamper, Klapp-/ Faltanhänger oder im Zelt
- sowie Personen, die einen Camping-Urlaub mit mindestens 3 Übernachtungen in den nächsten 2 Jahren planen

Anteil Camping-Zielgruppe unter:

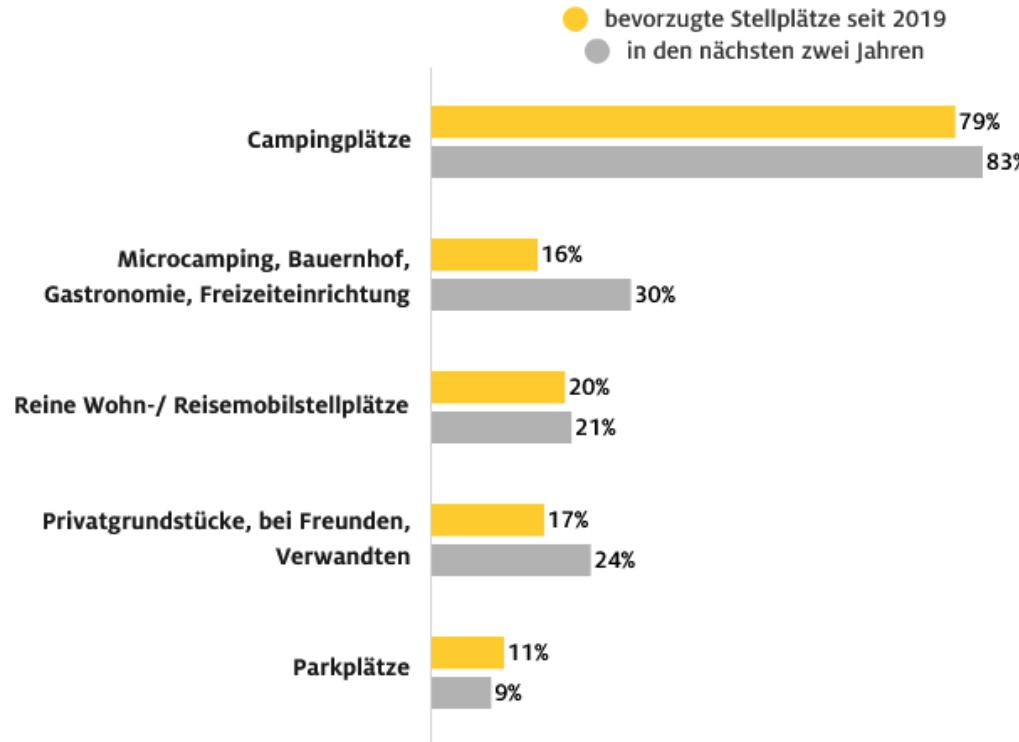
Mitglieder	Nicht-Mitglieder
29	17

Basis: deutsche Bevölkerung ab 16 Jahren im Online-Panel (Brutto-Stichprobe zu Beginn der Befragung), n=5.164 Personen (ADAC Mitglieder: n=1.823, Nicht-Mitglieder: n=3.341); Angaben in%; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Quelle: ADAC e.V. (2023): Umfrage zur Analyse der Camper-Zielgruppe.

Das Interesse an alternativen Stellplätzen steigt selbst im Haupt-Camping-Urlaub.

Stellplätze beim Haupt-Camping-Urlaub



Basis: Camping-Zielgruppe: n=1.015; Mehrfachantworten, %>100 möglich; ggf. rundungsbedingte Differenzen; Haupt-Camping-Urlaub: Camping-Urlaub mit der längsten Dauer

Quelle: <https://www.adac.de/reise-freizeit/ratgeber/reisetipps/umfrage-camping-vorlieben-der-deutschen/>
Entwicklung des Wohnmobiltourismus im Wetteraukreis | 12.11.2025 | © PROJECT M 2025

Der Camping- und Caravaning-Markt ist ein Volumenmarkt.

Die Campingnachfrage in den einzelnen Segmenten

136,1Mio. Übernachtungen/Tagesreisen



54,5 Mio.
durch Touristik-
camper (auf
Campingplätzen)



40,2 Mio.
durch
Dauercamper
(inkl. VFR)



41,4 Mio.
durch Reise-
mobilisten
außerhalb von
Campingplätzen
(davon 22,9 Mio.
Tagesreisen)

Quelle: dwif 2024

dwif

Quelle: dwif e.V. (2024): Der Campingplatz- und Reisemobil-Tourismus als Wirtschaftsfaktor in Deutschland 2023.

Der Camping- und Caravaning-Markt bringt Wirtschaftskraft in die Zielgebiete.

Die Umsätze durch Ausgaben der Camper im Zielgebiet

6.435,9 MIO. € UMSATZ



3.182,8 Mio. €
durch Touristik-
camper (auf
Campingplätzen)



941,6 Mio. €
durch
Dauercamper



2.311,5 Mio. €
durch Reise-
mobilisten
außerhalb von
Campingplätzen

Ø 47,10 €

Ø 19,60 €

Ø 47,20 €

Durchschnittliche Ausgaben
pro Kopf und Tag*

Quelle: dwif 2024

Quelle: dwif e.V. (2024): Der Campingplatz- und Reisemobil-Tourismus als Wirtschaftsfaktor in Deutschland 2023.

* Hinweis: Die durchschnittlichen Tagesausgaben beruhen auf Angaben des dwif (2022): Wirtschaftsfaktor Campingplatz- und Reisemobil-Tourismus in Deutschland 2020/21.

Reisemobilisten sind eine attraktive Zielgruppe.



Quelle: CIVD-Reisemobilstudie (2021); Promobil / PROJECT M / Fachhochschule Eberswalde (2003): Reisemobil-Tourismus in Deutschland.



Ø 48 Jahre



Ø 3.670 €

monatliches Hauhaltsnettoeinkommen



2 Reisende

je Fahrzeug (79%)



90% nennen Deutschland
als Lieblingsreiseziel



> 90% unternehmen
mind. zwei längere Reisen
(5+ Tage)



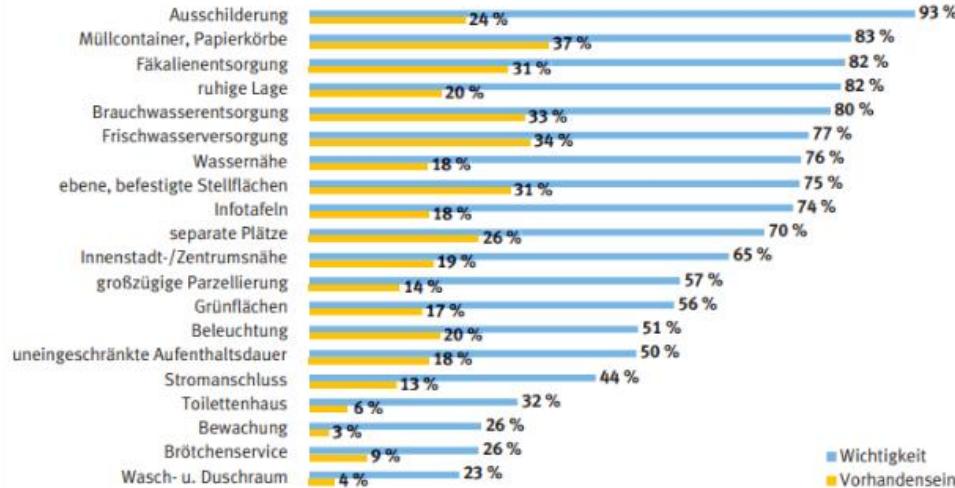
Beliebte Aktivitäten



60% nutzen auf Kurzreisen
keinen Campingplatz

Erwartungen von Reisemobilisten

AUSSTATTUNGSMERKMALE EINES IDEALEN STELLPLATZES



Frage: Wie bewerten Sie die folgenden Merkmale hinsichtlich ihrer Wichtigkeit für einen Ihrer Meinung nach idealen Stellplatz. Bitte vergeben Sie wieder eine Bewertung zwischen 1 und 5, wobei 1 "sehr wichtig" und 5 "überhaupt nicht wichtig" bedeutet. Und wie häufig finden Sie die in der Tabelle oben aufgeführten Merkmale auf deutschen Reisemobilstellplätzen vor? Bitte nehmen Sie auch hier eine Bewertung zwischen 1 und 5 vor, wobei 1 "immer vorhanden" und 5 "nie vorhanden" bedeutet.

Basis: alle Befragten, n = 1.381; Top-Two-Boxes Antworten "sehr wichtig" und "wichtig"

WAS REISEMOBILISTEN ERWARTEN

BEDARF AN BASIS-DIENSTLEISTUNGEN

Reisemobilisten legen bei der Wahl ihres Reiseziels großen Wert auf die Stellplatzqualität. Die meisten bevorzugen Plätze mit mindestens drei Basisdienstleistungen wie Strom, Wasser und Abwasserentsorgung.

Unsere Umfragen unter fast 1 Mio. Kunden bestätigen diesen Trend.

UNVERZICHTBARE DIENSTLEISTUNGEN



Abwasser- und
Toilettenentsorgung



Strom



Zugang zu sauberem
Trinkwasser



Sichere und saubere
Umgebung



Ruhige Lage



Befestigte Stellplätze

EMPFOHLENE DIENSTLEISTUNGEN



Abgegrenzte, geräumige
Stellplätze mit schattigen
Plätzen



Recyclingstationen und
Solaranlagen



Gepflegte Grünflächen und
Einrichtungen



Wi-Fi

Nach Lage, Ausstattung und Service werden drei Arten von Stellplätzen unterschieden.



Basic- oder Transitplatz

Verkehrsgünstig gelegener Stellplatz für Durchreisende, meist ohne Stromanschluss und Frischwasserentnahmestelle sowie ohne weiteren Komfort

Standard- oder Kurzreiseplatz

Stellplatz mit grundlegenden Ver- und Entsorgungseinrichtungen sowie Stromanschlüssen und Müllentsorgungsanlagen, oft auf umgewidmeten Parkflächen

Premium-Platz oder Wohnmobilhafen

Professionell geführte, parzellierte Anlage mit attraktiver Lage und zusätzlichen Serviceleistungen z.B. Sanitär, WLAN, Brötchenservice, Informationen zu touristischen Attraktionen, für längere Aufenthalte

Quelle: CVID (2025) Planungshilfe Reisemobilstellplatz

Beispiel 1: Campen unmittelbar an der historischen Altstadt auf dem Wohnmobil- und Caravanstellplatz Angermünde

- 10 Stellplätze für Gespanne bis zu 8 m, Preis: 24h-Karte kostet 10 €, ganzjährig geöffnet, unbegrenztes Übernachten möglich
- Lage: Direkt an der historischen Stadtmauer, dennoch ruhig
- Untergrund: gepflasterter Parkplatz
- Hunde erlaubt, kein WLAN
- Serviceleistungen: Strom- und Wasserversorgung gegen Entgeld, Toilettenentsorgung beim Klärwerk möglich
- Ausstattung: unmittelbar an der historischen Altstadt,



Quelle: <https://www.angermuende-tourismus.de/pois/wohnmobilstellplatz-angermuende/>

Beispiel 2: Campen umgeben von Obstbäumen und Wiesen mit Möglichkeit zur Nutzung des hoteleigenen Schwimmteichs.

- 3 Stellplätze, Preis: 28 €/Nacht (plus 2,80 € Kurtaxe pP), geöffnet März – Oktober, maximal 3 Nächte Stelldauer
- Lage: Außerhalb, Natur, nahe Bauernhof, ÖPNV-Haltestelle & Ortszentrum (in der Nähe)
- Untergrund: Rasen aber unbefestigt, eben & schattig, geeignet für Wohnmobile & Wohnwagen (max. 4,5 Tonnen)
- Hunde erlaubt (einmalig 5 €), kein WLAN, Brötchenservice
- Serviceleistungen: Frischwasser, Grauwasserentsorgung, Strom & Entsorgung alles inklusive
- Ausstattung: 8km Entfernung zum See, WC, nahe Wander-/Radwege, Liegewiese



Quelle: <https://stellplatz.info/wohnmobilstellplatz/landhotel-und-bioland-apfelanbau-hofgut-schellenberg>

Campen in schöner Lage beim Bauernhof und am Waldrand.

- 65 Stellplätze, Preis: 15 €/Nacht (Haupt- & Nebensaison), ganzjährig geöffnet
- Lage: Außerhalb, am Waldrand, nahe Gasthaus & Bauernhof, ÖPNV-Haltestelle direkt am Platz
- Untergrund: Rasen/Schotterrasen, eben & teils schattig, geeignet für Wohnmobile & Wohnwagen
- Hunde erlaubt, kein WLAN, Brötchen- & Gasflaschenservice verfügbar
- Serviceleistungen: Wasser (0,10 €/10 l), Strom (0,80 €/kWh), Dusche (2 €), Entsorgung inkl.
- Ausstattung: Holiday-Clean V/E, WC, Dusche, Waschmaschine; nahe Tierpark & Wander-/Radwege



Quelle: <https://www.ausblick-forellenhof.de/wohnmobilstadion/>

Beispiel 3: Premium-Platz an der FrankenTherme in Bad Königshofen

- 100 Stellplätze, davon 31 Komfort-Stellplätze, Stellplatzgebühr in Höhe von 17 € pro Übernachtung und Reisemobil inkl. Kurbeitrag, Anmeldung erforderlich
- Lage: Im Naturpark, nahe einem Heilbad
- Untergrund: Gepflasterte Parzellen, Komfortplätze mit Rasenfläche, ein Fahrzeug pro Parzelle
- Großzügige Stellflächen mit Sanitärbau und Hauswirtschaftsraum mit Waschmaschine und Trockner
- Serviceleistungen: Strom (1 €/kWh), Wasser (0,10 €/ 7 l), Ver- & Entsorgungsanlage (2 €/ 70 l)
- Ausstattung: Clean Station, Gartenlaube, WLAN, E-Ladesäulen

Quelle: <https://www.frankenthalerme.de/wohnmobilstellen>; <https://www.frankenthalerme.de/stellplatzordnung>



Hürden bei der Stellplatzentwicklung in Deutschland

- Genehmigungs- und Planungsrecht
- Wirtschaftliche Tragfähigkeit
- Standortkonflikte und Flächenverfügbarkeit
- Infrastruktur und technische Anforderungen
- Fehlende strategische Einbindung & Marketing
- Fehlende politische Unterstützung



Bildquelle: sasint pixabay

Aktuelle Trends: Vom „Parkplatz mit Stromanschluss“ zum touristischen Qualitätsprodukt mit professionellem Betrieb.

- Betreiber investieren zunehmend in Gestaltung, Komfort und digitale Infrastruktur.
- Stellplätze werden wirtschaftlich geplant, kalkuliert und vermarktet (nicht mehr communal „nebenbei“ betrieben).
- Entstehung von Marken und Betreiberkooperationen (z. B. TopPlatz, Mein Platz, Landvergnügen, Wohnmobilpark GmbH, Camping-Car Park).
- Kommunen professionalisieren die Planung (Zielgruppenanalyse, Standortkonzepte, Betreibermodelle).



Unser Konzept

CAMPING-CAR PARK ist das **führende Netzwerk von Stell- und Campingplätzen in Europa**. Unsere über 600 Stellplätze sind ganzjährig rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr geöffnet. Der Betrieb eines Stell- oder Campingplatzes im CAMPING-CAR PARK Netzwerk wird dabei von unseren Teams sichergestellt, sodass die Gemeinde **weder Personal noch damit verbundene Kosten, aufbringen muss**. Durch unsere gezielte Kommunikation an über **900.000 Kundinnen und Kunden** steigern wir die Besucherzahlen eines Stell- oder Campingplatzes – und tragen so spürbar **zur Erhöhung der Einnahmen der Gemeinde** bei.

[Mehr erfahren](#)



Aktuelle Trends: Stärkere Segmentierung nach Zielgruppen und Preisklassen – vom Micro-/ legalen Wildacmping bis zum Glamping

ALPACACAMP Entdecken ▾ Entsorgungsstationen Unterstellplätze Wohnmobil mieten Campingplätze Ratgeber ▾ Favoriten

Anbieten Anmelden

Stellplatz finden Route planen

✓ Über 4.000 private Wohnmobilstellplätze

Wo soll es hingehen?

Zeitraum

Alle Plätze anzeigen

Erlebnis Camping & Wohnmobilstellplatz sofort buchen

Camping, im Grünen!
Auch für Wohnwagen, Womo, Dachzelt & Zelt

gut damp

DOROTHEENPARK

HOME CAMPEN GUT DAMP KULINARIK EVENTS INFOS JAGDSCHULE KONTAKT

der campingplatz an der ostsee

WOHNMOTILE & VANS ZU GAST IN DER NATUR

JETZT BUCHEN

Aktuelle Trends: Digitale Tools verändern Buchung und Gästekommunikation und werden zum Schlüssel für Wettbewerbsfähigkeit.

- 68 % der Camper bevorzugen digital buchbare Plätze
- Erwartet werden zunehmend Online-Bezahlung, digitale Check-ins, Live-Verfügbarkeit
- Plattformen wie park4night, stellplatz.info, ADAC Camping / Pincamp oder Campercontact bestimmen Sichtbarkeit
- Professionelle Anbieter nutzen Channelmanager und CRM-Systeme, um Auslastung zu optimieren.

The image displays two screenshots of online booking platforms for campgrounds. The top screenshot shows the stellplatz.info website, which features a search bar for 'Stellplatz in Deutschland' and a map of Germany with several campsite locations marked. Below the map, there are three thumbnail images of different campgrounds: 'Inselhof Fehmarn', 'Campingpark Erfurt', and 'Walter Camp Wohnmobilstellplatz'. The bottom screenshot shows the PINCAMP website, featuring a search interface with fields for location, date, and guest count, overlaid on a large aerial photograph of a modern campground with swimming pools and sunloungers. A small inset in the bottom right corner shows a specific campsite in 'Okzitanien Les Méditerranées Beach Garden' with an ADAC classification of four stars.

Aktuelle Trends: Nachhaltigkeit wird zum Differenzierungsfaktor.

- Energieeffizienz (LED, Photovoltaik, E-Ladesäulen, Wasseraufbereitung) wird Standard.
- Naturnahe Gestaltung (begrünte Flächen, ökologische Materialien) als Qualitätsmerkmal
- Gäste achten zunehmend auf umweltfreundliche Angebote und Regionalität.
- Pilotprojekte: Klimaneutrale Stellplätze, Zero-Waste-Betriebe in Bayern und Schleswig-Holstein.



CIVD
Caravanning Industrie Verband e.V.

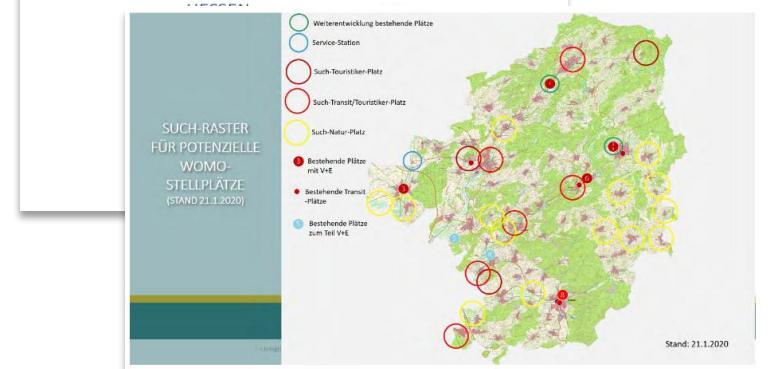
Quelle: <https://www.civd.de/artikel/studien-und-leitfaeden-zum-thema-stellplaetze/>

Aktuelle Trends: Kooperation und Einbindung in Destinationsmanagement gerade für kleinere Stellplätze von großer Bedeutung.

- Kommunen und DMOs erkennen den Stellplatztourismus als wertschöpfungsstarken Gästemarkt.
- Der Reisemobiltourismus wird inzwischen systematisch in Erlebnisangebote, Gastronomie, Veranstaltungen und Freizeitinfrastruktur eingebunden.
- Kooperationen mit regionalen Tourismusorganisationen und Online-Vermarktungsplattformen sind erfolgreich.
- Gemeinsame Initiativen zur Entwicklung des Reisemobiltourismus schaffen neue Stellplatzangebote und unterstützen die Anbieter vor Ort.

Verein Oberhessen e.V.

SCHWERPUNKTBEZOGENES INTEGRIERTES
LÄNDLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT
(SILEK) für die Region Oberhessen



Zusammenfassung

- Reisemobiltourismus ist keine Nische, sondern ein **wachsender Markt mit Wertschöpfungspotenzial**.
- Der Stellplatzmarkt befindet sich in der Phase der **Konsolidierung und Professionalisierung**.
- Die Wohnmobilisten werden zunehmend **jünger, digitalaffiner und umweltbewusster**.
- Erfolgsfaktoren: **Lage, Ausstattung, digitale Sicht- und Buchbarkeit sowie strukturelle Einbindung** für mehr Zufriedenheit und Erlebnisqualität
- **Chancen** bestehen für Kommunen, Betreiber und Destinationen gleichermaßen.
- Für Ihr Vorhaben gilt: **Potenziale erkennen, Anforderungen realistisch angehen, Kooperationen fördern**. So entsteht ein attraktives Angebot für Wohnmobilreisende und damit Wertschöpfung vor Ort.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.projectm.de



www.kompetenzzentrum-tourismus.de



www.eti-institut.de



www.destinationquality.de



www.gesundheit-tourismus-blog.com



www.talktourism.eu



www.linkedin.com/company/project-m-gmbh



PROJECT M auf YouTube



Cornelius Obier
cornelius.obier@projectm.de



Judith Vollheim
judith.vollheim@projectm.de

PROJECT^M

PROJECT M GmbH
Steinhöft 9
20459 Hamburg





LGS 2027 – Analyse des Reisemobiltourismus

Strategische Beratung für Kommunen und Gemeinden

Regiostellplatz GmbH | Christopher Feuerlein

Ihre Experten für Reisemobiltourismus

Regiostellplatz GmbH

Als unabhängiger Beratungsdienstleister unterstützen wir Kommunen und Gemeinden umfassend im Reisemobiltourismus. Von der ersten Standortanalyse über die Konzeptentwicklung bis zur erfolgreichen Vermarktung – wir begleiten Sie professionell durch alle Projektphasen.

Christopher Feuerlein

Geschäftsführer und erfahrener Experte im Reisemobil- und Campingtourismus. Berät deutschlandweit Kommunen und Regionen bei der Entwicklung nachhaltiger touristischer Infrastruktur. Zudem Geschäftsführer von **AlpacaCamping**, einer führenden Plattform für naturnahe Stellplätze in Deutschland.

Agenda

01

Aktuelles Platzangebot für Reisemobilisten

Bestandsaufnahme und Vergleich zum

SILEK

02

Auswertungen und Beispiele LGS

Strategische Entwicklung bis zur LGS

03

Buchbarkeit der Plätze

Integration in LGS-Buchungsapp



oberhessen
landesgartenschau

**SILEK Startpunkt in eine
reisemobilfreundliche Zukunft**

Stellplatzkapazitäten SILEK bis 2025 + Potential

Übersicht Reisemobilstellplätze LGOH 2027	Bestehende Stellplätze zur Herausgabe des SILEK 17.06.2021				Im Nachgang des SILEK realisiert bis 01.10.2025				potential an zusätzlichen Stellplätzen mit realisierungs Chance zur LGOH			
	Insg.	ToP	TP	NP	Insg.	ToP	TP	NP	Insg.	ToP	TP	NP
ToP: Touristikerplätze, TP: Transitplätze, NP: Naturplätze												
Büdingen	12	8	4		2		2		5+		5+	
Echzell	6	3	3		2+			2+				
Gedern	13+	13	vtl mehr		0				18	15+(4)	1+	2
Glauburg	7		7		2		2		1+		1+	
Hirzenhain	12	6	6		0				1+		1+	
Kefenrod					0				2+	1+	1+	
Limeshain	4		4		4+		2	2				
Nidda	14		14		4+		4+		43	21+	32	
Ortenberg	4		4		1+		1		49		49	
Ranstadt	8		8		2		2		4+	2	2+	
Schotten	65+	55	10+		3	3			2+		2+	
Region Oberhessen	145+	85	60	0	20	3	13+	4+	126+	39+	85	2

Fokus auf Touristikerplätze

Grundgedanke: Nachhaltigkeit und langfristige Nutzung statt kurzfristiger Flächenausweitung

Zielgruppe: Reisemobilisten bevorzugen Plätze mit Aufenthaltsqualität

Flächenutzung: Keine zusätzlichen Wiesen oder reinen Parkflächen für Reisemobile nötig

Erfahrungen aus Höxter (LGS): Naturcampingplätze wurden kaum genutzt

Naturcamping mit Konzept: Kooperationen mit Landwirten und Hofläden

Vorteile einfacher Naturcampingplätze: nachhaltig und kostenarm

- **Strategischer Schwerpunkt:**

Ausbau von **Reisemobilstellplätzen mit Ausstattung & Aufenthaltsqualität**

- Kapazitäten gezielt dort schaffen, wo Nutzung und langfristiger Mehrwert entstehen – für Gäste, Gastgeber und Region



Bad Salzhausen - Bürgerhaus



Kapazität

- 15-20 ToP



Ausstattung

- Strom
- Wasser
- Ver- und Entsorgung
- Kassenautomat
- Sanitär (Bürgerhaus)



Touristische Highlights

- Kurpark
- Therme
- LGS POI



- **Zentrale, attraktive Lage**
 - Nähe zu Kurpark, Therme, Innenstadt und LGS-Veranstaltungsorten
 - Bestehender Baumbestand sorgt für natürliche Einbettung
- **Synergien mit dem Bürgerhaus**
 - Höhere Attraktivität für Pächter durch zusätzliche Gäste
- **Vorteil für Reisemobilisten**
 - Kombination aus Ruhe, Natur und Zentrumsnähe
 - Fußläufige Erreichbarkeit aller wichtigen POIs
- **Eigenständige & nachhaltige Lösung**
 - Fläche vollständig als Stellplatz nutzbar (im Gegensatz zum Parkplatz am Seniorenheim)
 - Funktional, abgeschlossen und landschaftlich harmonisch integriert



Nidda - Freibad



Kapazität

- 6-16 ToP



Ausstattung

- Strom
- Wasser
- Ver- und Entsorgung
- Kassenautomat



Touristische Highlights

- Anschluss an Flaniermeile zur Innenstadt
- Bürgerhaus Nidda
- Freibad Nidda
- Sportareal



- **Attraktive Lage mit hohem Freizeitwert**
 - In direkter Nähe zu Bürgerhaus (mit Bewirtung) und Freibad
 - Flanierweg zur Innenstadt im Zuge der LGS erhöht Aufenthaltsqualität
- **Synergien durch geplante Umfeldentwicklung**
 - Umgestaltung des angrenzenden Sportgeländes steigert Attraktivität des Areals
- **Nachhaltige Kapazitätserweiterung**
 - Gute Kombination aus touristischer Nutzung und bestehender Infrastruktur
- **Flexible Ausbauoptionen**
 - Nutzung der bestehenden Parkfläche: 6–8 Stellplätze
 - Erweiterung durch Einbeziehung der Grünfläche bis zu 16 Stellplätze



Ober-Schmitter -Sportgelände



Kapazität

- 6 TP



Ausstattung

- Strom



Highlights

- Sanitär ggf. möglich
- ÖPNV Anbindung



- **Bestehende Grundlage nutzen**
 - Bereits etablierter Transitplatz mit guter Basis
 - Zielgerichtete und kosteneffiziente Weiterentwicklung möglich (Strom)
- **Kosteneffizienter Betrieb**
 - Kein Kassenautomat notwendig → geringere Investitions- und Betriebskosten
 - Digitale Buchungsanbindung ermöglicht einfache Reservierung & Bezahlung
- **Mehrwert für Gäste & Kommune**
 - Höhere Gästezufriedenheit durch moderne Nutzungsmöglichkeiten
 - Zusätzliche Einnahmen bei minimalem Verwaltungsaufwand



Gedern - Campingplatz/Reisemobilhafen



Kapazität

- 15-20 ToP

Ausstattung

- Strom
- Wasser
- Kassenautomat

Touristische Highlights

- POI der LGS
- Schloss Gedern
- Stadt- und Naturnah
- ÖPNV Anbindung



- **Bestehende Basis**

- Gedern bereits bekannt durch Reisemobilhafen & Campingplatz
- Aktuell vorrangig Transitnutzung – Fokus auf Übernachtungen

- **Nachhaltige touristische Weiterentwicklung**

- Zusätzlicher Stellplatz soll längeren Aufenthalt fördern
- Nutzung während der LGS und darüber hinaus

- **Anforderungen an den neuen Stellplatz**

Grünflächen erhalten & integrieren → naturnahes Ambiente

Sitz- & Aufenthaltsbereiche schaffen → Förderung von Gemeinschaft & Erholung

Geeignete Bodenbeschaffenheit & klare Abtrennung → Komfort & Privatsphäre



Hirzenhain - Naturbad/Sportplatz



Kapazität

- 15-20 ToP



Ausstattung

- Strom
- Wasser
- Ver- und Entsorgung
- Kassenautomat
- Sanitär (Sportheim/Naturbad)



Touristische Highlights

- Naturbad
- Natur
- B275
- Supermarkt
- Hauptstandorte in 1 h mit dem Fahrrad
erreichbar



Hand in Hand – Private Investoren & Kommune

- **Attraktive Lage & Umgebung**
 - Naturnahe Lage mit direkter Anbindung an B275
 - Kurze Entfernung zu Gedern, Büdingen und Nidda
 - Supermarkt in der Nähe → ideale Grundversorgung
- **Hoher Freizeit- und Erholungswert**
 - Naturbad als Freizeitangebot direkt vor Ort
- **Nachhaltige & wirtschaftlich sinnvolle Entwicklung**
 - Kombination aus touristischem Mehrwert und bestehender Infrastruktur
- **Kooperation mit privaten Investoren**
 - Bereits laufende Gespräche zur gemeinsamen Erschließung und Erweiterung



Ortenberg - Eckartsborn/Herrngartenweg



Kapazität

- 4-8 TP



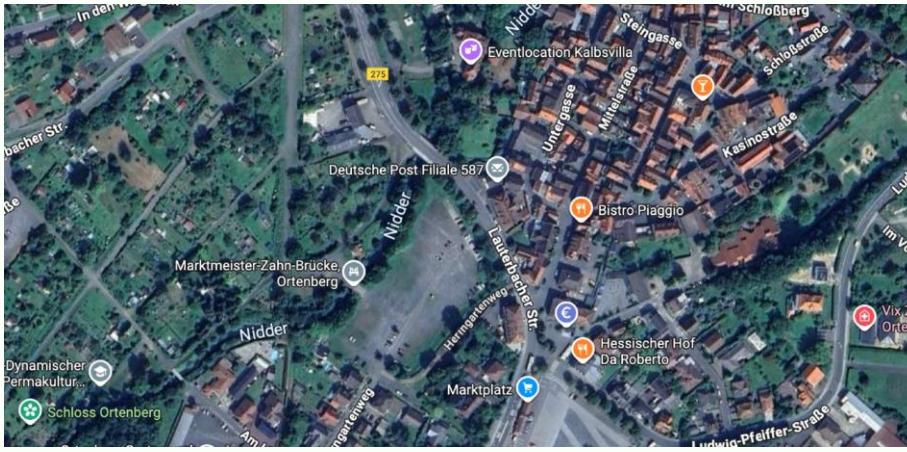
Ausstattung

- Strom
- (Wasser)



Touristische Highlights

- Steinbruch
- Ortsnähe
- Freibad
- Einkaufsmöglichkeiten
- 3 LGS Hauptstandorte in 1 h mit dem Fahrrad
erreichbar



Hand in Hand – Gastronomie & Kommune

- **Touristische Highlights & Lagevorteile**
 - Nähe zu Freibad, Einkaufsmöglichkeiten & Ortszentrum
 - Zentrale Lage zwischen den drei LGS-Hauptstandorten (in 1 h per Rad erreichbar)
- **Gemeinsames Konzept**
 - Kombination Kalbsvilla + Herrngartenweg als zusammenhängendes Angebot
 - Gegenseitige Bewerbung über Beschilderung & digitale Verknüpfung
 - Profit für Kommune, Betreiber & Gäste gleichermaßen
- **Stärkung der lokalen Gastronomie**
 - Kooperation für Reisemobilgäste (z. B. Begrüßungskaffee, Brötchenservice)
- **Synergieeffekte**
 - Steigerung der touristischen Attraktivität & regionalen Wertschöpfung
 - Stärkung des Reisemobilstandortes Ortenberg als zentrales Bindeglied zwischen Kommune und Gastronomie



Limeshain - Sportplatz Rommelhausen



Kapazität

- 2-4 TP



Ausstattung

- (Strom)
- (Wasser)
- Sanitär (Sportheim)



Touristische Highlights

- Limesrundweg
- Einkaufsmöglichkeiten
- A45
- Natur



Hand in Hand – Verein & Kommune

- **Lage & Erreichbarkeit**
 - Naturnahe Umgebung mit direktem Zugang zum Limesrundweg
- **Hohe Attraktivität mit geringem Aufwand**
 - Geringe Investitionskosten für deutliche Qualitätssteigerung
 - Potenzial für höhere Frequenz und Auslastung
- **Gezielte Aufwertung durch einfache Ausstattung**

Digitale Buchbarkeit statt Kassenautomat → weniger Verwaltung & geringere Betriebskosten

4er-Stromsäule erhöht Komfort & Gästezufriedenheit

- **Ergebnis**
 - Kosteneffiziente Umsetzung
 - Spürbare Verbesserung der Aufenthaltsqualität

Fazit Kapazitätserweiterung

- Zukünftiges Potenzial:

In 11 beteiligten Kommunen sind insgesamt über **126+ zusätzliche Stellplätze** möglich

Davon ca. **85+ Transit- und Naturplätze**

41–50 potenzielle Touristikerplätze mit hoher Qualität

- **Fokus & strategische Ausrichtung:**

Priorität auf **Touristikerplätze**

- Transit- und Naturplätze ergänzen das Angebot

- **Qualität vor Quantität:**

- Keine Schaffung bloßer „Statistikflächen“
- Fokus auf Wirtschaftlichkeit, Aufenthaltsqualität & nachhaltige Nutzung

Zielwerte der ift-Potentialanalyse „Beherbergung“ können mit den Maßnahmen erfüllt werden

Buchbarkeit der Plätze – Aktuelle Situation

- **Uneinheitliche Systeme in den Kommunen**
 - Unterschiedliche Vorgehensweisen bei Buchung & Bezahlung
- **Wichtiger Unterschied:**

Digitale **Zahlung** ≠ digitale **Buchung**

- **Ziel: Vollständige digitale Buchbarkeit über LGS-App**
 - Alle Stellplätze müssen hierfür technisch nachgerüstet werden

Auch **kostenfreie Plätze** sollten ein digitales System zur Reservierung & Auslastungsanzeige erhalten

Fazit

Reisemobiltourismus als Wachstumstreiber: Zentrale Chance für nachhaltige Wertschöpfung und touristische Entwicklung in der Region.

1. Fokus auf Qualität statt Quantität
2. Schnelle Umsetzung priorisierter Standorte
3. Digitale Buchbarkeit & LGS-App-Integration
4. Nachhaltige Wirkung: Stellplätze als dauerhafte Infrastruktur verstehen – über die LGS hinaus für Tourismus, Image & Wirtschaftskraft.

Ihr Ansprechpartner

Regiostellplatz GmbH

Volkacher Straße 41a 97332 Volkach

Christopher Feuerlein

Geschäftsführer

E-Mail: info@regiostellplatz.de Web: www.regiostellplatz.de



Quellen: CIVD, Kraftfahrtbundesamt, DWIF, Destatis, DTV,
BVCD, ADAC

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und unterstützen Sie gerne bei der Entwicklung Ihrer reisemobilfreundlichen Infrastruktur für die LGS 2027.

Entwicklung des Wohnmobiltourismus im Wetteraukreis

Technische & Rechtliche Rahmenbedingungen

Frank Horn - Fachstelle Bauaufsicht Ost

Dr. Tim Mattern - Fachstelle Naturschutz und Landschaftspflege

Büdingen, 12.11.2025

Baugenehmigungsfrei oder Baugenehmigungspflicht

- Nach der Anlage der baugenehmigungsfreien Vorhaben zu § 63, Hessische Bauordnung (HBO) gibt es keine explizite Position für Wohnmobilstellplätze.
- Unter Pkt. 12.3 sind „Stellplätze für Kraftfahrzeuge bis 50 qm“ baugenehmigungsfrei. In den Handlungsempfehlungen zur Hessischen Bauordnung (HE-HBO) mit Stand vom 01.04.2024 sind aber unter diesem Punkt „die Übernachtungsplätze von Reisemobilen und Ihren Nutzer, deren Benutzung rund um die Uhr möglich ist“ nicht erfasst und bedürfen grundsätzlich eines Baugenehmigungsverfahrens.
- Damit sind Wohnmobilstellplätze ab dem ersten Stellplatz baugenehmigungspflichtig.
- Die Ausnahme sind Wohnmobilstellplätze im öffentlichen Bereich (öffentliche gewidmete Straßenverkehrsfläche, öffentlich gewidmete Parkplätze, etc.), für diese gilt gemäß § 2 (1) HBO die Hessische Bauordnung nicht und die Bauaufsicht ist damit nicht zuständig.

Zulässigkeit

Aktuell herrschende Rechtsauffassung (siehe auch Planungshilfe des deutschen Tourismusverbandes)

- „Mehr als drei Reisemobilstellplätze erfüllen den Tatbestand einer Campingnutzung und erfordern somit eine Ausweisung/ Festsetzung eines Sondergebietes für Camping gem. § 10 Abs. 1 u. Abs. 5, Baunutzungsverordnung (BauNVO)“

Zulässigkeit

Wohnmobilstellplätze im Bereich eines Bebauungsplanes nach § 30, Baugesetzbuch (BauGB)

Können zulässig sein ...

- wenn Wohnmobilstellplätze bis zu drei Stellplätzen in den Baugrenzen errichtet werden.
- wenn Wohnmobilstellplätze bis zu drei Stellplätzen in dafür ausgewiesene Flächen („Stellplätze für Wohnmobile“ o.ä.) errichtet werden.
- auf öffentlich gewidmeten Parkflächen (Bauaufsicht gem. § 2 (1), HBO nicht zuständig).

Außerhalb von Baugrenzen und dafür ausgewiesenen Flächen sind es Befreiungstatbestände, die im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens mit einem Befreiungsantrag nach § 31 BauGB beurteilt werden müssen.

Zulässigkeit

Wohnmobilstellplätze innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile nach § 34, BauGB („Innenbereich“)

Können zulässig sein ...

- wenn sich die Wohnmobilstellplätze bis zu drei Stellplätzen nach § 34 (1), BauGB nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt.
- auf öffentlich gewidmeten Parkflächen (Bauaufsicht gem. § 2 (1), HBO nicht zuständig).

Zulässigkeit

Wohnmobilstellplätze im Außenbereich nach § 35, BauGB

Können zulässig sein ...

- wenn bis zu drei Stellplätzen an landwirtschaftlichen Höfen errichtet werden sollen. Entweder mit einer mitgezogenen landwirtschaftlichen Privilegierung nach § 35 (1), Nr. 1, BauGB oder in der Einzelfallprüfung nach § 35 (2), BauGB.
- an anderen Stellen im Außenbereich als an landwirtschaftlichen Höfen in der Einzelfallprüfung nach § 35 (2), BauGB. Wobei hier die besonders schonende Behandlung des Außenbereichs sehr stark gewichtet wird (Öffentliche Belange nach § 35 (3), BauGB dürfen nicht berührt sein).
- auf öffentlich gewidmeten Parkflächen (Bauaufsicht gem. § 2 (1), HBO nicht zuständig).

Naturschutzrecht: Eingriffsregelung

Im Außenbereich gilt die Eingriffsregelung. Im Baugenehmigungsverfahren nach § 35 BauGB wird die Untere Naturschutzbehörde beteiligt (ggf. auch bei Befreiungsverfahren nach § 31 BauGB).

Zusätzlich benötigte Unterlagen:

- Beschreibung des Ist-Zustands (z.B. Wiese)
- Beschreibung des geplanten Zustands (z.B. Pflasterfläche, geht meist aus Baubeschreibung bereits hervor)
- Eingriff-Ausgleichs-Berechnung nach Hessischer Kompensationsverordnung
- Festlegung einer Ausgleichsmaßnahme

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Mehr Stellplätze für die Wetterau, mein Bauernhof – Und jetzt?

Franziska Böhm
Hermann-Jacobsohn-Weg 1
35039 Marburg
franziska.boehm@llh.hessen.de



Büdingen, 12.11.2025

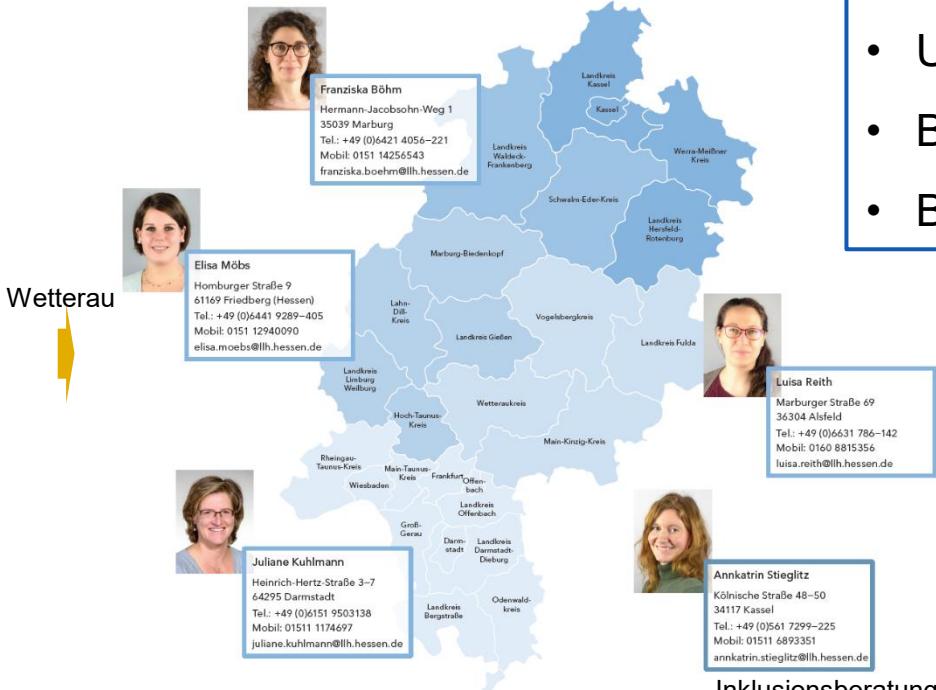
Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau

LLH

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

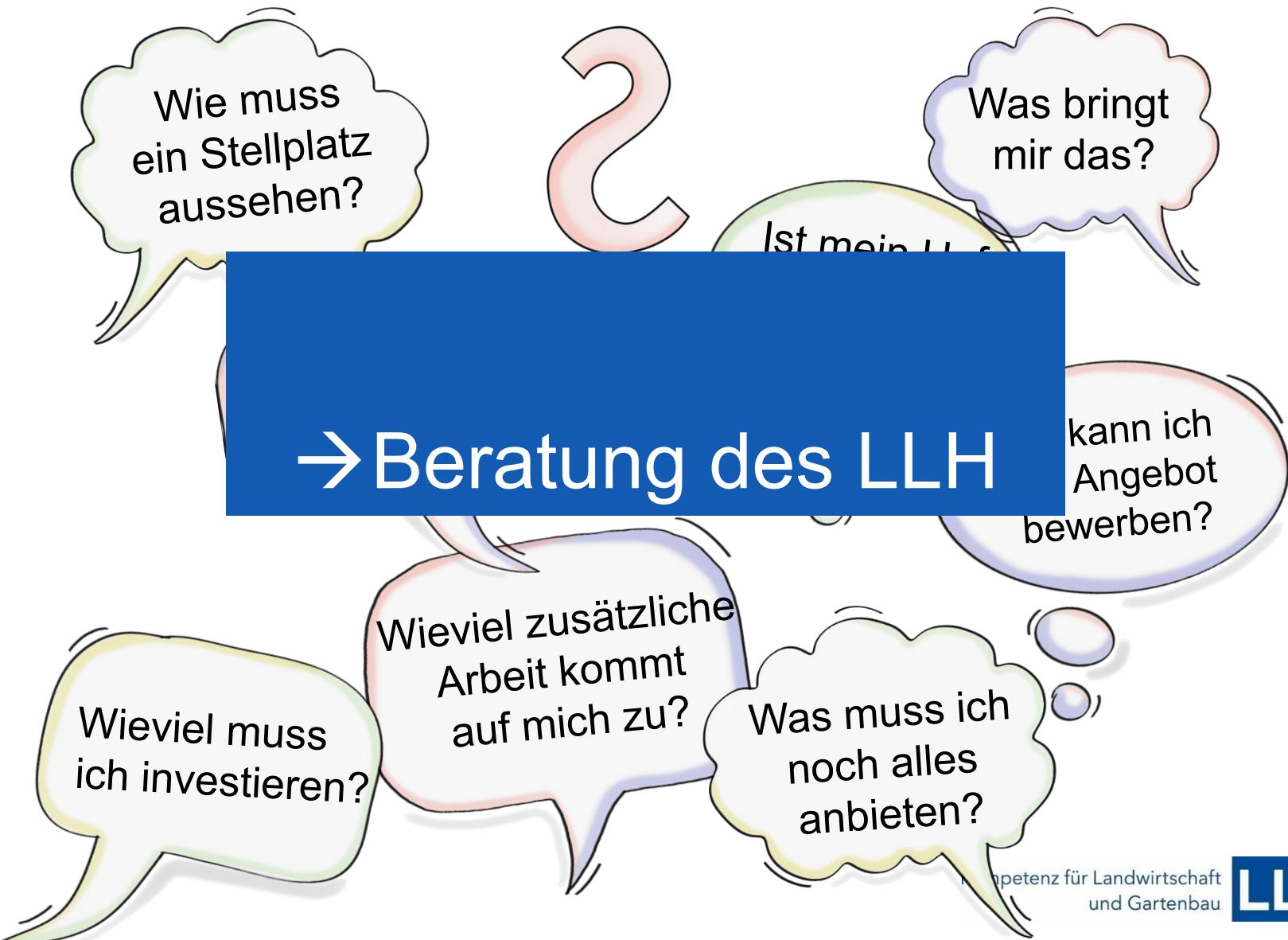
Beratungsteam Erwerbskombinationen

Beratungsteam Erwerbskombinationen



Themenschwerpunkte

- Direktvermarktung
- Urlaub auf dem Bauernhof
- Bäuerliche Gastronomie
- Bauernhofpädagogik



Voraussetzungen

Persönlich & Familiär

- Offenheit, Kontaktfreudigkeit
- Alle am Hof müssen den Schritt wollen!

Betrieblich

- Freie Arbeitskapazitäten
- Konzept muss in Hofabläufe passen – tägliche Fahrwege
- Einladendes Ambiente

Behörden

- Genehmigungsrechtliches Verfahren

Was muss ein Stellplatz bieten?

- Befahrbare und ebene Fläche
- Gute Zufahrt
- Platz zum Einparken und Rangieren
- Etwas Abstand zu „Nachbarn“
- Ruhe und Zugang zur Natur

Größe

- Breite: ab 2,5m + Abstand
- Länge: 5 - 8m



Fotos: LLH

Ausstattung

Alles kann, nichts muss!

- Strom, Frischwasser, WLAN, Sanitär, Müll, WaMa, Verpflegung, Infotafeln, Beleuchtung, Freizeitangebote,...

Risiken und Chancen für die Landwirtschaft

- Einkommenshöhe abhängig von Investitionen, Werbung, Buchungsverhalten
- Umfang von Abrechnung, Gästebetreuung und Gästekommunikation
- Direktvermarktung fördern
- Imagearbeit für die Landwirtschaft
- Wertschätzung
- Geringe Investitionskosten
- Neue Einkommensquelle
- Risikoarmer Einstieg in den Tourismus

Fördermöglichkeiten

Förderung von Investitionen zur Diversifizierung (FID)

- Bewilligungsstelle: Fachdienst Landwirtschaft
- Mindestinvestitionsvolumen 10.000 €
- Förderquote von bis zu 25%

The screenshot shows a website page for the Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen. At the top, there's a navigation bar with links for Unternehmensführung, Pflanze, Tier, Umwelt, Bildung, Leistungen, and Über uns. Below this is a blue header bar with the text 'HESSEN' and the coat of arms of Hesse, followed by 'Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen'. The main content area has a title 'Fördermöglichkeiten für Diversifizierung – Online-Infoveranstaltung' and a sub-section 'Veranstaltungstermine' with the date '02.12.2025 19:30 - 21:30 Uhr'. There's also a 'Anmeldung' button and a note 'Hinweis: Diese Veranstaltung ist nicht barrierefrei.' At the bottom, there's a section titled 'Inhalt' with a paragraph about the relevance of diversification investments.



Online Informationsveranstaltung
02.12.2025 19:30-21:30 Uhr

<https://llh.hessen.de/veranstaltung/15036/>

Wie geht's jetzt weiter?



Elisa Möbs

Mobil: 0151 12940090

elisa.moebs@llh.hessen.de

Franziska Böhm

Mobil: 0151 14256543

franziska.boehm@llh.hessen.de



A wide-angle photograph of a rural landscape during a golden hour. In the center-right, a large, dark green mound, possibly a hill or a man-made feature like a burial mound, rises from a grassy field. Several tall, thin vertical poles are scattered across the field, some in groups and some alone. The sky is a vibrant mix of orange, yellow, and blue, with long, thin contrails or flight paths visible. The horizon shows distant hills and fields under a clear sky.

**Herzlichen Dank allen Referenten/innen und
einen gewinnbringenden Austausch!**

© Mike Paul

PROJECT^M

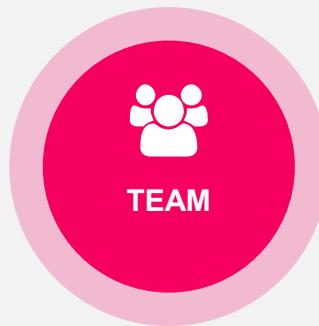
GESCHÄFTSFÜHRUNG: Peter C. Kowalsky, Cornelius Obier; **Mitglieder der Geschäftsleitung:** Detlef Jarosch, Tobias Klöpf, Dr. Katja Zielke; **GRÜNDUNG:** 1998



TÄTIGKEIT

CONSULTING

für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft: Strategie- und Markenmanagement, Organisationsentwicklung, Infrastruktorentwicklung, Marktforschung und Analyse, Gesundheitstourismus



TEAM

INTERDISZIPLINÄR

mit über 25 festen und 12 freien Mitarbeitenden in einem praxisorientiertem Team (Betriebswirt:innen, Tourismusfachleute, Marktforscher:innen, Stadt- und Regionalplaner:innen, Architekt:innen...)



WISSEN

STARKE BASIS

Wissenschaftliche Verankerung über die Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack, Ostfalia Hochschule Braunschweig-Salzgitter



STANDORTE

Hamburg
München



Disclaimer

Sämtliche von PROJECT M erarbeiteten Konzepte und sonstige Werke und damit auch sämtliche Nutzungsrechte erbrachter Leistungen bleiben bis zur Abnahme und Honorierung durch den Auftraggebenden Eigentum von PROJECT M. Weitergabe und Vervielfältigung (auch auszugsweise) sind bis dahin lediglich mit schriftlicher Einwilligung von PROJECT M zulässig.

Soweit Fotos, Grafiken u.a. Abbildungen zu Layoutzwecken oder als Platzhalter verwendet wurden, für die keine Nutzungsrechte für einen öffentlichen Gebrauch vorliegen, kann jede Wiedergabe, Vervielfältigung oder gar Veröffentlichung Ansprüche der Rechteinhabenden auslösen.

Wer diese Unterlage – ganz oder teilweise – in welcher Form auch immer weitergibt, vervielfältigt oder veröffentlicht, übernimmt das volle Haftungsrisiko gegenüber den Inhabenden der Rechte, stellt die PROJECT M GmbH von allen Ansprüchen Dritter frei und trägt die Kosten der ggf. notwendigen Abwehr von solchen Ansprüchen durch die PROJECT M GmbH.